



Arthur Schweda gewinnt zwar seine Einzelpartie, muss sich am Ende aber mit dem TEV R. W. Fellbach dem TC BW Rottweil geschlagen geben.

Foto: Patricia Sigerist

Der Gegner meistert die Bedingungen besser

Tennis Die Männer des TEV R. W. Fellbach um Arthur Schweda unterliegen zum Auftakt der Oberliga-Saison daheim dem TC BW Rottweil mit 4:5. Den Frauen des Vereins gelingt hingegen ebenso wie den Herren 60 ein erfolgreicher Start in die Spielzeit. *Von Harald Landwehr*

Das war nicht der Auftakt, den sich die Männer des TEV Rot-Weiß Fellbach in der Tennis-Oberliga gewünscht hatten. Die Gastgeber wurden am Sonntag vom starken TC Blau-Weiß Rottweil überrascht, der mit einem 5:4-Sieg die Punkte in den Schwarzwald entführte. „Die äußeren Bedingungen waren sehr schwierig, und der Gegner war extrem gut. Ich schätze, die Rottweiler werden ein ernstes Wort im Aufstiegsrennen mitsprechen“, sagte der Fellbacher Cheftrainer Armin Maute.

Die Niederlage für seine Mannschaft, die nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr auch diesmal wieder vorn mitspielen möchte, hätte noch deutlicher ausfallen können, wenn die Gäste nicht zwei Partien hätten abschenken müssen: So gewann der Rottweiler Kay Huber-Winter den ersten Satz an Position fünf gegen Michael Krummeich mit 6:2, verletzte sich dann aber nach weni-

gen Ballwechseln im zweiten Durchgang und konnte im Anschluss auch nicht mehr im Doppel antreten. Während Arthur Schweda als einziger TEV-Solist den entscheidenden Punkt für sich beanspruchte und Florian Mayer mit 6:1, 6:7 und 10:8 bezwang, machte Philipp Seibold trotz einer 8:6-Führung im Matchtiebreak seinen möglichen Einzelsieg nicht perfekt. Auch der Fellbacher Punktgarant Christoph Negritu musste sich im Spitzeneinzel geschlagen geben: Er unterlag dem in der Weltrangliste auf Position 558 gelisteten Chilenen Cristobal Saavedra-Corvalan mit 6:7 und 1:6.

Auch Christoph Negritus Lebensgefährtin Eden D'Oliveira hatte am Sonntag im Verbandsliga-Spiel des ersten Fellbacher Frauenteam beim TEC Waldau Stuttgart IV deutlich mehr Mühe als erwartet, allerdings gewann die Südafrikanerin an Position eins gegen Franziska Lautenschlager

nach einem 0:6 und 1:3-Rückstand im Spitzeneinzel den Entscheidungssatz mit 13:11. „Sie ist zu Beginn gar nicht zurecht gekommen, aber wir haben dann die Taktik umgestellt, das war der Schlüssel zur Wende“, sagte der Frauentrainer Ralf Bernhard, der insgesamt einen sicheren 9:0-Sieg der Gäste beim Aufsteiger in Degerloch notieren durfte. Ein Sonderlob sprach der Vordenker den TEV-Frauen für deren Auftritte in den Doppelpartien aus. „Wir haben insgesamt zwar noch viel Steigerungspotenzial, aber es war gleich zum Auftakt zu sehen, dass wir im Doppel viele Variationsmöglichkeiten haben. Das könnte in dieser Saison zu einer Trumpfkarte für uns werden“, sagte Ralf Bernhard, der registrieren musste, dass auch der vermeintlich stärkste Konkurrent im Aufstiegsrennen, der TC Blau-Weiß Zufenhhausen, sein erstes Saisonspiel mit dem bestmöglichen Resultat von 9:0 gewann.

Ein Fellbacher Team, das in der vergangenen Saison noch viel Grund zum Jubeln hatte, ist nun mit einer Niederlage in die neue Spielzeit gestartet: Die Damen 60, im Vorjahr noch verlustpunktfreier Meister der Württembergstaffel, unterlagen zum Start der Südwest-Liga im Duell zweier Aufsteiger beim TC Walldorf-Astoria mit 2:4. Dagegen machten die männlichen Senioren der gleichen Altersklasse so weiter, wie sie im vergangenen Sommer aufgehört hatten – mit einem Sieg: Die Herren 60, die sich 2016 mit fünf Erfolgen und nur einer Niederlage den Vizemeistertitel in der Südwest-Liga, der zweithöchsten Spielklasse, gesichert hatten, bezwangen den ETV Karlsruhe mit 7:2. Zwar gingen die Einzel an den Positionen eins (Friedrich Bihlmaier) und zwei (Asmus Feddersen) verloren, die übrigen vier Solopartien und die drei Doppel entschieden die Hausherren aber für sich.